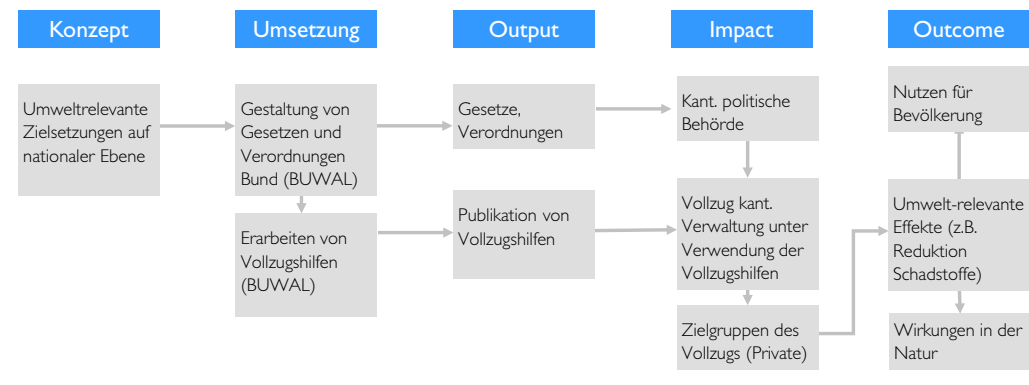


VERWESENTLICHUNG UND VEREINFACHUNG DER VOLLZUGSHILFEN DES BAFU

KONTEXT

Im föderalen Staat der Schweiz werden vielfach Gesetzgebungen vom Bund beschlossen und anschliessend von den Kantonen vollzogen (Vollzugsföderalismus). Um einen einfachen und möglichst einheitlichen Vollzug zu fördern, erarbeiten Bundesstellen Vollzugshilfen. Diese sollen kantonalen und privaten Vollzugsakteuren Hinweise liefern, wie unbestimmte Rechtsbegriffe in Gesetzen und Verordnungen in der Praxis angewendet werden können. Vollzugshilfen werden in der Praxis sowohl als Unterstützung und auch teilweise als den Vollzugsspielraum der Kantone einengend wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund beauftragte das Bundesamt für Umwelt (BAFU) Interface mit der Durchführung einer Evaluation der Vollzugshilfen des BAFU und der Erarbeitung von Vorschlägen für eine Verwesentlichung und Vereinfachung der Vollzugshilfen.

Rolle von Vollzugshilfen bei der Politikumsetzung



VORGEHEN UND METHODEN

In einem ersten Arbeitsschritt wurden eine Bestandsaufnahme und eine qualitative Evaluation der existierenden BAFU-Vollzugshilfen vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden Internet- und Literaturrecherchen, Dokumentenanalysen sowie Interviews mit Verantwortlichen des BAFU durchgeführt. In einem zweiten Arbeitsschritt ging es darum, eine Bewertung der Vollzugshilfen aus Sicht der Zielgruppen vorzunehmen. Mittels eines schriftlichen Fragebogens wurden alle kantonalen Vollzugstellen in den vier Bereichen Altlasten, Luft, Wald und Gewässer des BAFU befragt. Ergänzend wurden Interviews mit ausgewählten kantonalen Stellen, Vertreterinnen und Vertretern kantonalen Regierungen und Privaten (Verbände, Unternehmen) durchgeführt.

ERGEBNISSE

Auf dieser Grundlage wurden in einem dritten Schritt Empfehlungen zuhanden des BAFU mit Verbesserungsvorschlägen hinsichtlich einer optimierten Strategie der BAFU-Vollzugshilfen formuliert. Diese sind in eine BAFU-interne Weisung eingeflossen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Evaluationsprojekt im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU); Projektlaufzeit: Juli 2005 bis September 2006

Projektteam: Corine Mauch, dipl. Ing. agr. ETH und MPA; Stefan Rieder, Dr. rer. pol.; Flurina Landis, lic. ès sc. pol.; Rahel Frey, lic. rer. soc.

rieder@interface-politikstudien.ch; Tel: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch